

Von klimafreundlicher Energie profitieren

Wenn Habecks Gesetzesentwurf umgesetzt wird, braucht Schleswig-Holstein weitere Flächen für Windkraftanlagen / So ist der Weg zum Bürgerwindpark in Janneby

Klaus-Dieter Rauhut

Robert Habeck, Minister für Wirtschaft und Energie, hat einen Gesetzesentwurf angekündigt, der die Länder verpflichten soll, auf mindestens zwei Prozent ihrer Landesfläche Windeignungsgebiete auszuweisen. Nach diesen Vorgaben und dem dabei zugrunde liegenden Berechnungsschema hat Schleswig-Holstein mit seiner jetzigen Landesplanung ca. 1,25 Prozent der Fläche als Windeignungsgebiet festgelegt und wird zum Gelingen der Energiewende in den nächsten Jahren noch erheblich weitere Flächen ausweisen müssen.

Um die Bürger der betroffenen Gemeinden zu entschädigen, können die Betreiber zukünftig 0,2 Cent pro erzeugter Kilowattstunde an die Gemeindekasse entrichten. Immerhin geschätzte 30000 Euro pro Jahr und Anlage. Dadurch werden die Belastungen nicht minimiert, aber es erfolgt zumindest eine finanzielle Entlastung.

Jörg Thordsen, Initiator und Geschäftsführer des seit zehn Jahren bestehenden Bürgerwindparks Janneby, findet diese neue Regelung richtig, sieht aber erheblich

größere Chancen in der direkten finanziellen und wirtschaftlichen Beteiligung durch Gründung von Bürgerwindparkgesellschaften.

„Warum sollen auswärtige Investoren auf unseren Flächen viel Geld verdienen, wenn wir das auch selbst können?“, fragt Jörg Thordsen. „Das war unsere Überzeugung, als wir unseren Bürgerwindpark gründeten und es hat sich mehr als bestätigt“, wirbt Jörg Thordsen für diese Idee. In Janneby profitieren 144 der knapp 350 wahlberechtigten Einwohner, die Anteile gezeichnet haben, von den außerordentlichen Gewinnen der Windkraftanlagen.

Locker 20 Prozent Rendite

Daher empfiehlt er den Gemeinden, frühzeitig mit den Landeigentümern zukünftig infrage kommender Flächen in Verbindung zu treten, um für den Gedanken der Wertschöpfung vor Ort zu werben. „Es geht nicht darum, den Landeigentümern die Pachten zu schmälern. Aber zusätzlich zu jährlichen Pachten von bis zu 50000 Euro erwirtschaftet eine Anlage – je nach Standort und Höhe – jährliche Gewinne



Jörg Thordsen, Geschäftsführer des Bürgerwindparks Janneby, vor der ersten in Janneby gebauten Anlage Foto: Klaus-Dieter Rauhut

von 100000 bis 150000 Euro. Auch davon können bei einem Bürgerwindpark die Landeigentümer wie auch die anderen Bürger der Gemeinde zusätzlich profitieren“, erklärt Thordsen.

Vor allem, wenn man bedenkt, dass lediglich zehn Prozent des Investments oder 700000 Euro pro Anlage von den beteiligten Bürgern aufzubringen sind. „Es sind locker 20 Prozent Rendite möglich“, rechnet Jörg Thordsen vor. In Janneby sind die beteiligten Bürger mit ihrer nun schon zehn Jahre fließenden Rendite äußerst zufrieden.

Im zweiten Schritt sollte man sich mit anderen Bürgerwindparkbetreibern kurzschließen, um von Erfahrungen zu profitieren. Erst im letzten Schritt und bei Einigung mit den Landeigentümern ist laut Thordsen das Hinzuziehen eines Planungsbüros, das sich speziell mit der Planung von Bürgerwindparks befasst, erforderlich.

200000 Euro Förderung je Windpark

Dafür steht auch ein Förderfonds der Investitionsbank Schleswig-Holstein mit 200000 Euro je Windpark zur Vorfinanzierung bereit.

Wenn sich dann die Planung konkretisiert, erfolgt über Infoveranstaltungen die Beteiligung der Bürger im Dorf. „In Janneby ist es seinerzeit gelungen, die Landeigentümer von dieser Idee zu überzeugen“, betont Jörg Thordsen. „Die Eigentümer haben dabei eine besondere Verantwortung, wie die Landwirtschaft in der Vergangenheit schon immer eine besondere Verantwortung in den Dörfern wahrgenommen hat.“

Eine ähnliche Entwicklung und ähnliche Chancen sieht Jörg Thordsen auch bei der Schaffung von Solarparks auf bürgerschaftlicher Basis in den Gemeinden. Auch auf diesem Gebiet sind Planungsbüros im Auftrag von Investoren unterwegs, um Flächen bei Landwirten zu pachten.

Auch wenn hier erheblich niedrigere, aber immer noch lohnende Gewinne zu erzielen sind, sollten auch diese Gewinne möglichst im Ort bleiben. Da die Flächenausweisung im Rahmen der gemeindlichen Bauleitplanung erfolgt, haben hier die Gemeinden größere Mitwirkungsmöglichkeiten. Diese Möglichkeiten zu nutzen, um die Wertschöpfung in der Gemeinde zu halten, scheint sich zu lohnen.

Traditionelle Handwerkskunst

mit modernem Design aus dem Schwarzwald

Qualität, Kreativität und Liebe zum Detail zeichnet diese nachhaltig produzierten Manufakturstücke aus. Verschönern Sie Heim und Garten mit stilvollen Klassikern und individuellem Zeitgeist.



Windlicht-Eimer

Lässt Teelichter schweben und erzeugt mit punktuellen Aspekten in den Bäumen, Sträuchern oder am Boden ein stimmungsvolles Ambiente. 10,2 x 10,2 x 13 cm.

Preis: 29,95 €



Versandkosten 6,50 € (ab einem Bestellwert von 200,00 € kostenlos)



Feuerschale

Die Schale sorgt dafür, dass das Feuer gleichmäßig und sicher abbrennen kann, während der Rand des Quadrates das Feuer nicht ausbrechen lässt.

Mit Zubehör wird die Feuerschale zum Grill. 100 % Vollstahl, made in Germany. 50 x 50 x 45 cm.

Preis: 339,95 €

Zubehör:

Grillrost aus Edelstahl oder Bratenplatte aus Vollstahl.

Preis: je 69,95 €



Jetzt bestellen: Montag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr · Telefon 0461 808-2120

Vollsperrung bei Handewitt: Zwei Verletzte bei Motorrad-Unfall

HANDEWITT Bei einem Unfall mit einem im Kreis Steinfurt (Nordrhein-Westfalen) zugelassenen Motorrad ist ein Pärchen gestern Nachmittag auf der B200 zwischen den Anschlussstellen Jarplund-Weding und Flensburg-Süd verletzt worden.

Nach bisherigen Erkenntnissen waren der Biker und seine Sozia auf der Bundesstraße in Richtung Norden unterwegs. Rund 500 Meter vor der Abfahrt Flensburg-Süd soll es dann zu einem Defekt am hinteren Reifen der schweren Maschine gekommen sein, woraufhin das Motorrad außer Kontrolle

geriet, umkippte und direkt auf der vielbefahrenen Bundesstraße landete.

Reifenschaden sorgt für Unfall

Zwei nachfolgenden Autofahrern gelang es noch, dem Motorrad rechtzeitig auszuweichen. Glück im Unglück für die beiden Verletzten: Als drittes Fahrzeug hinter ihnen befand sich ein Streifenwagen der Bundespolizei.

Die Beamten reagierten nach dem Unfall sofort: Sie schalteten das Blaulicht ihres Einsatzfahrzeuges ein und sicherten die Unfallstel-

le gegen den von hinten heranrollenden Verkehr ab. Zudem sorgten die Beamten für die Alarmierung des Rettungsdienstes.

Die Rettungsleitstelle schickte zwei Rettungswagen sowie einen Notarzt zur Versorgung der Verunglückten auf die Bundesstraße – ebenso ein Löschfahrzeug der Berufsfeuerwehr zur Absicherung der Unfallstelle.

Nach einer Erstversorgung wurden sowohl der schwer verletzte Motorradfahrer als auch seine Mitfahrerin in die Notaufnahme eingeliefert. Die Frau soll im Gegensatz zum Fahrer nur



Auf der B200 bei Flensburg kam es nach dem Unfall zu Verkehrsbehinderungen. Foto: Heiko Thomsen

leichte Verletzungen erlitten haben.

Nach dem Unfall wurde die B200 für rund eine halbe Stunde in Richtung Norden

voll gesperrt. Dadurch bildete sich ein Rückstau, der bis hinter die Abfahrt Jarplund-Weding zurückreichte. Mit einem Abschleppwagen

wurde das nicht mehr fahrbereite Motorrad abtransportiert. Um 17 Uhr konnte die B200 wieder für den Verkehr freigegeben werden. ht

Platzt der Neubau des Gerätehauses?

Feuerwehren Dollerup und Terkelstoft: Die Kosten sind um mehr als eine halbe Million Euro gestiegen

Wilhelm Van de Loo

Es sieht so aus, als könnten sich die Ereignisse wiederholen. Vor einem Monat hatte der Amtsausschuss des Amtes Langballig den Neubau einer Sporthalle im Dolleruper Ortsteil Streichmühle wegen extrem stark gestiegener Baukosten bis auf weiteres ausgesetzt.

Ähnliches passiert möglicherweise ebenfalls gerade 500 Meter weiter, wo die Gemeinde Dollerup den Neubau eines gemeinsamen Gerätehauses für die beiden Ortsfeuerwehren Dollerup und Terkelstoft plant. Kürzlich erörterte der Finanzausschuss unter Leitung seines Vorsitzenden Jürgen Hinrichsen den Sachstand auf der Grundlage einer aktualisierten Kostenschätzung. Im vergangenen November belief sie sich noch auf etwa 1,8 Millionen Euro.

Kosten auf 2,36 Millionen Euro gestiegen

Der mit der Planung beauftragte Architekt Andree Hansen aus Lindewitt erläuterte im großen Sitzungssaal der Amtsverwaltung die vorliegenden Entwürfe. Auf dem 5000 Quadratmeter großen Grundstück ist ein Gebäude in den Abmessungen 16,75 x 44,54 Meter geplant. Der Teil mit den Funktionsräumen soll in Massivbauweise und die unmittelbar angrenzende Fahrzeughalle mit drei Stellplätzen als Stahlrahmen-Konstruktion errichtet werden.

Im November noch war

Hansen von Kosten in Höhe von 2200 Euro pro Quadratmeter Nutzfläche ausgegangen. Mittlerweile legt er auf der Grundlage anderer von ihm betreuter Vorhaben 2500 Euro zugrunde.

Nicht nur durch die Erhöhung der Baupreise, sondern auch durch einige an den Entwürfen vorgenommene Umplanungen mit Flächenzuwachs beläuft sich seine Schätzung nun auf 2,36 Millionen Euro. „Die Kosten sind so in die Höhe geschossen, dass wir immer wieder überrascht sind.“ Absolute Sicherheit gebe es nicht. Angebote enthielten immer auch eine Preisgleitklausel.

Amtskämmerer Günter Cordsen teilte mit, dass eine Förderzusage über 750000 Euro vorliegt. „Sie ist allerdings gedeckelt, wird bei steigenden Gesamtkosten also nicht angehoben.“ Zu der genannten Summe käme im Übrigen noch der Grunderwerb hinzu. Zudem bewegten sich gegenwärtig die Zinsen spürbar nach oben.

Entscheidung im Herbst

Gemeindevertreter Thomas Jensen schlug vor, die Planung voranzutreiben, mit dem Baubeginn jedoch noch zu warten. „Ich bin zuversichtlich, dass die Preise wieder sinken.“ Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen sprach sich dafür aus, im Herbst zu entscheiden, ob das Vorhaben weiterverfolgt und die Bauleistungen ausgeschrieben werden sollen.

DER REGIONALE STELLENMARKT

KAUFMÄNNISCHE BERUFE



Zur Unterstützung unseres Teams für die kaufmännische und technische Kundenbetreuung suchen wir engagierte Kollegen (m/w/d)!

Industriekaufmann/-frau Vertriebsmitarbeiter/-in

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne per Mail, an:

bewerbung@wolff-flensburg.de

Wolff Aufbereitungssysteme GmbH
Max-Planck-Str. 10
24941 Flensburg
www.wolff-aufbereitungssysteme.de



Das Amt Hürup sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter (m/w/d)

für den Bereich der Zentralen Dienste mit dem Schwerpunkt Digitalisierung.

Die Stelle ist unbefristet. Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich. Detaillierte Informationen zu den Anforderungen und Inhalten der Stelle erhalten Sie unter www.amt-huerup.de im Bereich der aktuellen Meldungen.

Jan-Nils Klindt, Amtsvorsteher

MEDIZINISCHE UND SOZIALE BERUFE

Kreis Nordfriesland



WIR SUCHEN SIE! (m | w | d)

FB 5 • Allgemeiner Sozialer Dienst

■ **2 Dipl.-Sozialpädagogen*innen**, Bachelor of Arts, soziale Arbeit mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbare Qualifikation

- » Vollzeit • EG S 14 TVöD-SuE // Dienort Husum und Niebüll
- » Bewerbungsfrist im Internet

Infos unter chancen.nordfriesland.de — Willkommen!

WEITERE STELLENANGEBOTE

Gemeinsam mehr Energie!

Wir suchen Verstärkung für unser Team (w/d/m)

am Standort Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog:

- Assistenz der Geschäftsleitung

am Standort Husum oder Friedrich-Wilhelm-Lübke Koog:

- Assistenz der kaufmännischen Betriebsführung
- Bautechniker
- Bauleiter
- Projektentwickler/Projektmanager: Freifläche PV
- Projektentwickler/Projektmanager: Windprojekte
- Sachbearbeiter Natur- und Artenschutz

Cimberg® (Cimbrian Energy) entwickelt nachhaltige Energie-Infrastruktur für heute und morgen. Wir planen, errichten und führen Bürgerwind- und Solarparks in Norddeutschland.

Gestalten Sie mit uns die Energiewende.

Mehr auf: www.cimberg.com

Cimberg® ist ein Zusammenschluss der ee-Nord und des Ingenieurbüros Holst.



SCHUTZSTATION WATTENMEER

Die Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V. sucht zum **01.09.2022** eine

Leitung (m/w/d) der Geschäftsstelle in Husum

Zu Deinen Aufgaben gehören:

- Leitung Verwaltungsbereich (Finanz-, Personal- u. Materialwesen) mit 5 Mitarbeiter:innen
- Finanz- und Investitionsplanungen
- Prozessoptimierung und Digitalisierung

Nähere Informationen unter:

<https://www.schutzstation-wattenmeer.de/aktuelles/newsbeitrag/stellenausschreibung-leitung-der-geschaeftsstelle/>

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

LC Steuerberater

Unsere moderne Kanzlei in Leck sucht Verstärkung! Wir stellen ein in Voll- oder Teilzeit eine/n

Steuerfachangestellte/n (w/m/d)

für die selbständige Bearbeitung von Finanzbuchhaltung und Jahresabschlüssen.

Wir bieten flexible, an Ihre Bedürfnisse angepasste Arbeitszeiten (auch im Homeoffice) und angemessene, überdurchschnittliche Vergütung mit vielen Nebenleistungen.

Haben Sie noch einmal Lust auf Veränderung? Dann bewerben Sie sich einfach per Mail oder per Post und senden diese an:

LC Steuerberater, Peter-Ox-Straße 11, 25917 Leck

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

Birger Burghardt
Steuerberater

Arne Linde
Steuerberater
Diplom Finanzwirt (FH)

Lutz Christiansen
Steuerberater



Tel.: +49 (0) 4662 / 8920-0
kanzlei@lc-steuerberater.de
nähere Infos unter
www.lc-steuerberater.de



Ihr Jobmarkt für Schleswig-Holstein

www.jobs.sh